

25 Jahre Froschkönige

1964 – 1989

Schirmherrschaft Joachim Stöckle, Landrat



Chorleiter

Peter Jäger	1964 – 1971
Klaus Eichenlaub	1971 – 1985
Norbert Zwick	seit 1986

Grußwort des Schirmherrn

Zum 25jährigen Bestehen des „Südpfälzischen Kinder- und Jugendchores FROSCHKÖNIGE Jockgrim“ gratuliere ich auf das herzlichste.

Dieses Jubiläum kann alle mit großer Freude und Stolz erfüllen, die sich seit der Gründung bis heute in diesem oder für diesen so großartigen Chor engagiert haben. Hierfür spreche ich Ihnen meinen herzlichsten Dank und meine Anerkennung aus. Besonders hervorheben möchte ich dabei die bisherigen musikalischen Leiter Peter Jäger, Klaus Eichenlaub und Norbert Zwick, die den Chor zu seinem heutigen hohen musikalischen Niveau geführt haben. Ihre Fähigkeit, junge Menschen für die Musik zu begeistern sowie ihre natürliche Musikalität zu fördern und weiterzuentwickeln, erklären zusammen mit der unermüdlichen Fürsorge des Förderkreises für diese jungen Sängerinnen und Sänger den Erfolg dieses Chores, der mittlerweile über die Grenzen unserer engen Heimat hinaus bekannt und anerkannt ist.

Die „FROSCHKÖNIGE“ haben sich in den 25 Jahren ihres Bestehens zu einer kulturellen Wertmarke unserer Heimatregion entwickelt. In ihrer herzerfrischenden und Herzen gewinnenden Art haben sie gewissermaßen als deren singende Botschafter in den zahlreichen Konzerten im In- und Ausland Zeugnis davon gegeben und viele Menschen mit ihrem herrlichen Chorgesang beglückt.

Ich wünsche dem Kinder- und Jugendchor „FROSCHKÖNIGE“ eine lang andauernde, lebendige und erfolgreiche Zukunft.

Joachim Stöckle
Landrat

Grußwort

Der „Südpfälzische Kinder- und Jugendchor FROSCHKÖNIGE Jockgrim“ begeht im Jahre 1989 sein 25jähriges Jubiläum, ein für einen Kinderchor nicht selbstverständliches Ereignis – und ich beglückwünsche die jungen Sängerinnen und Sänger zu diesem herausragenden Jubiläum.

Die „FROSCHKÖNIGE“ können mit Freude und Stolz auf die geleistete Kulturarbeit in ihrer 25jährigen Geschichte zurückblicken.

Mit diesem Glückwunsch verbinde ich eine tiefe Dankbarkeit gegenüber den Eltern und Förderern der „FROSCHKÖNIGE“, die mit Engagement und Herz die Arbeit des Vorstandes unterstützten, sowie gegenüber den langjährig aktiven Sängerinnen der Chorgemeinschaft, die gerade in der Phase des Umbruchs in den Jahren 1985/86 dem Chor treu geblieben sind und die Voraussetzungen für den Weg zu einem neuen Klangkörper möglich gemacht haben.

Mein Dank gilt auch den Chorleitern Herrn Jäger, Herrn Eichenlaub und Herrn Zwick, die mit Engagement sich dem wegen der altersbedingten Fluktuation oft undankbaren Kulturauftrag verpflichtet fühlten, Kinder und Jugendliche für die Chormusik zu begeistern, und die einen Klangkörper geschaffen haben, der als Botschafter ihre Heimat im In- und Ausland würdig vertreten hat.

Es versteht sich von selbst, daß Gründungsmitglieder nicht mehr in den Reihen der aktiven Sängerschar stehen, doch die langjährige aktive Mitgliedschaft soll verdientermaßen in der Öffentlichkeit durch den Deutschen Sängerbund und die Vorstandschaft gewürdigt werden.

Ich würde mich freuen, wenn es den „FROSCHKÖNIGEN“ gelänge, weiterhin so erfolgreich wie bisher die an sie gestellten kulturellen Erwartungen zu erfüllen.

Albrecht Gareis
1. Vorsitzender

Grußwort

zur 25-Jahr-Feier des Südpfälzischen Kinder- und Jugendchores „FROSCHKÖNIGE“ Jockgrim

Liebe „Frösche“!

Verehrte Eltern und Mitglieder!

Zur Feier des 25jährigen Bestehens des Südpfälzischen Kinder- und Jugendchores „Froschkönige“ Jockgrim entbiete ich für den ganzen Pfälzischen Sängerbund herzliche Glückwünsche und verbinde damit zugleich Dank und Anerkennung für die herausragende, beispielhafte Chorarbeit in diesem Vierteljahrhundert.

Gerade weil für Chorfachleute unbestreitbar ist, daß die Chorarbeit in Kinder- und Jugendchören nicht nur die schwierigste und zeitaufwendigste ist, da die Fluktuation natürlicherweise größer sein muß als in einem Erwachsenenchor, ist eine 25jährige erfolgreiche Geschichte in einem Kinder- und Jugendchor eine stolze und für die Verantwortlichen höchst anerkennenswerte Leistung.

Die Froschkönige Jockgrim haben seit ihrer Gründung unter ihren Chorleitern Peter Jäger, Klaus Eichenlaub und nunmehr Norbert Zwick die musikalische Leistung in den Mittelpunkt ihrer Arbeit gestellt, ohne dabei die mitmenschliche, gerade für junge Menschen so wichtige Seite unserer Chorarbeit zu vergessen. Viele unvergeßliche Konzerte, Reisen und Begegnungen haben die jungen Sängerinnen und Sänger geprägt und sie sicherlich positiv in ihrer Entwicklung beeinflußt. Ich bin sicher, daß die ersten „Frösche“, die nunmehr Erwachsene sind und vielleicht bereits eigene Kinder im Chor haben, diese Zeit nicht missen möchten.

Aber auch die Tausende von Zuhörern im In- und Ausland, die den herzerfrischenden und gleichermaßen auf hohem technischen Niveau stehenden Gesang dieses einzigartigen Chors erleben durften, denken mit großer Dankbarkeit an die vielen Begegnungen mit diesem Chor.

Neben der beispielhaften Chorarbeit durch die Dirigenten muß gleichermaßen die Mitarbeit der Eltern hervorgehoben und ausdrücklich gelobt werden. Gerade durch ihre Identifikation mit dem Chor im sing- und musizierfreudigen Jockgrim war erst der Grund für eine erfolgreiche Entwicklung gelegt.

Es möge nicht als eine Zurücksetzung der vielen freiwilligen ehrenamtlich Tätigen empfunden werden, wenn der Unterzeichner besonders die Arbeit des Ehepaars Gareis heraushebt, die in einer eindrucksvollen Art und Weise seit vielen Jahren „Vater und Mutter“ des Chors sind, ihm viel ihrer Zeit opfern und immer wieder Ideenspenden und zugleich Motivationsgeber sind, ohne deren nimmermüden Einsatz einschließlich des Suchens und erfolgreichen Findens von Zuschuß- und Finanzquellen so manche Aktivität im In- und Ausland nicht möglich gewesen wäre.

Die vielen national und international errungenen Preise bei Chorwettbewerben oder Leistungssingen zeigen beredt auf, welche musikalische Potenz dieser Chor darstellt. Und dies über die 25 Jahre gehalten zu haben, das ist eigentlich die allereindrucksvollste Leistung aller Beteiligten.

Mit den besten Wünschen zum Jubiläum rufe ich zugleich alle auf, diese Bastion der beispielhaften Kinder- und Jugendchorarbeit auch in Zukunft zu halten und sie weiter auszubauen, auch zum Wohle und zum Ansehen der Gemeinde Jockgrim, des Landkreises Germersheim und nicht zuletzt auch unseres Pfälzischen Sängerbundes. Den festlichen Veranstaltungen einen erfolgreichen Verlauf und allen Gästen aus dem In- und Ausland frohe, erlebnisreiche Stunden in Jockgrim.

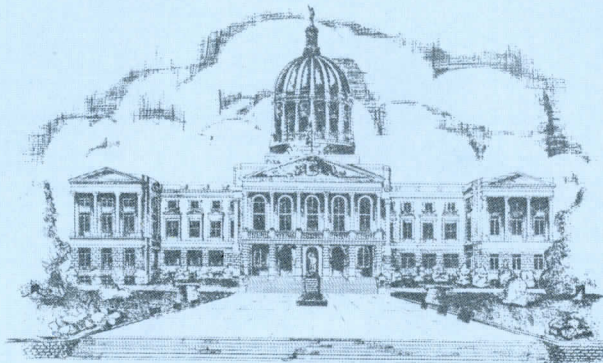
Hartmut Doppler
Präsident des Pfälzischen Sängerbundes

Chorchronik des Südpfälzischen Kinder- und Jugendchores „FROSKHÖNIGE“ Jockgrim, 1964 – 1989

Auszug

- 1964 Gründung eines Schulchores durch Peter Jäger, Lehrer.
- 1965 Erste Auftritte in der näheren Umgebung.
- 1966 Namensgebung – Die Schüler der Volksschule Jockgrim wurden in einem Wettbewerb zur Namenwahl aufgefordert. Bedingungen: Originalität, Heimatbezogenheit und Bescheidenheit. Von 232 Vorschlägen wurde der Name „FROSKHÖNIGE“ ausgewählt.
- 1968 Eine einheitliche Chorkleidung wird angeschafft. Beim 16. Deutschen Sängerbundfest nahmen die „FROSKHÖNIGE“ als einer der größten Kinderchöre des Pfälzischen Sängerbundes teil.
- 1969 erklangen die Stimmen der „FROSKHÖNIGE“ zum erstenmal im Rundfunk.
- 1970 Mitwirkung beim Konzert anlässlich des 100jährigen Bestehens des Pfälzischen Sängerbundes.
- 1971 Chorleiterwechsel, neuer Chorleiter Klaus Eichenlaub, Lehrer.
- 1974 feierten die „FROSKHÖNIGE“ das 10jährige Bestehen mit einem Jubiläumskonzert.
- 1975 Erste Langspielplatte. „Steigt doch ein liebe Kinder“ Beteiligung beim 17. Chorfest des Deutschen Sängerbundes in Berlin.
- 1976 Gründung einer Trachtengruppe durch Chorleiter Klaus Eichenlaub.
- 1977 Musikalische Eröffnung des Pfälzischen Sängertages durch die „FROSKHÖNIGE“. Anlässlich des 50jährigen Vereinsjubiläums des MGV Frohsinn Jockgrim wurde ein Kinderchorsingen veranstaltet. Die „FROSKHÖNIGE“ erhielten die Wertung gut – sehr gut. „FROSKHÖNIGE“ zum ersten Mal im Fernsehen. Schallplatte mit Liedern von Werner Weiß. Einrichtung von Chorfreizeiten und Chorklausuren.
- 1978 Teilnahme der „FROSKHÖNIGE“ bei den Pfälzischen Jugend-Chortagen in Kaiserslautern. Gründung eines Vorchores mit Namen „KAULQUAPPEN“, geleitet von Astrit Magg.
- 1979 Jugendtrachtentreffen in Jockgrim. Erster Kinderchor aus dem Ausland zu Gast: Gumpoldskirchner Spatzen aus Österreich unter Leitung von Professor Josef Ziegler. Beteiligung an einer Doppel-LP des Landkreises Germersheim.
- 1980 Beginn einer sehr regen Konzerttätigkeit. Konzertreise nach England, erste Konzertreise ins Ausland. Teilnahme am Schülermusikwettbewerb Rheinland-Pfalz. Gumpoldskirchner Spatzen erneut zu Gast bei den „FROSKHÖNIGEN“. Neue Chorkleidung.
- 1981 Konzertreise nach Österreich und 2. Konzertreise nach England.
- Auflösung des Vorchores. Durch berufliche Veränderung des Chorleiters Wandlung von einem Schulchor der Grundschule zu einem Schülerchor. Gründung eines Freundeskreises durch Albrecht Gareis.
- 1982 Teilnahme am 1. Landeschorwettbewerb des Landesmusikrates Rheinland-Pfalz. 2. Preis beim 30. Jugendfestival in Neerpelt/Belgien. 1. Preis mit Auszeichnung beim 1. Bundesleistungssingen des Pfälzischen Sängerbundes. Gumpoldskirchner Spatzen zu Gast. 2. Langspielplatte „Wir sind jung, die Welt ist offen“. Mitwirkung beim Eurotreff in Ulm. 2. Preis beim Chorwettbewerb des Südwestfunkes. Geburtstagsständchen für Ministerpräsident Vogel.
- 1983 Immer wieder im Rundfunk. Erneut Konzertreise nach Österreich. Mitwirkung beim 18. Chorfest des Deutschen Sängerbundes in Hamburg. Besuch der „Young Singers of Callanwolde“ aus Atlanta im US-Staat Georgia. Konzertreise nach Frankreich und Spanien. 1. Preis und Landessieger im Schülermusikwettbewerb Rheinland-Pfalz. Finalteilnehmer beim 1. Kinderchorwettbewerb HÖR ZU – ZDF und Mitwirkung bei der LP „Komm mit ins Land der Lieder“.
- 1984 20jähriges Jubiläum mit 11 Konzerten, u. a. mit den Wiener Sängerknaben. 1. Preis cum laude beim Europäischen Musikfestival in Neerpelt/Belgien. 2. Preis beim Kinderchorwettbewerb HÖR ZU – ZDF und Mitwirkung bei der LP „Die schönsten Volkslieder“. Wiederholt im Rundfunk und Fernsehen, u. a. Tele-Illustrierte, Glaskasten. Konzertreise in die USA. Jedes Chormitglied wurde zum Ehrenbürger des US-Staates Georgia ernannt. 1. Preis beim Landeschorwettbewerb des Musikrates.
- 1985 Erneut Preisträger mit Auszeichnung beim Bundesleistungssingen des Pfälzischen Sängerbundes. Preisträger beim 2. Deutschen Chorwettbewerb des Deutschen Musikrates in Hannover. Mitwirkung bei den Jugendchortagen des Deutschen Sängerbundes in Aschaffenburg. Mitwirkung bei der ZDF-Sendung „Der große Preis“ in Berlin. Besingen einer Kinderliederkassette „ABC – die Katze liegt im Schnee“. Zusammen mit dem Kinderchor Münchweiler wurde eine LP „O du fröhliche“ besungen. Eröffnung des Festaktes 125 Jahre Pfälzischer Sängerbund. Einladung von Bundeskanzler Dr. Kohl nach Bonn. Oft im Rundfunk und Fernsehen, z. B. im „Glaskasten“ und in der „Tele-Illustrierten“. Ende 1985 Chorleiterwechsel und Auflösung der Trachtengruppe.

State of Georgia



office of the Secretary of State

Be it known, henceforth, far and wide, that I, Max Cleland, Secretary of State of the State of Georgia do hereby certify that

ULRIKE GAREJS

is an

Honorary Georgia Citizen

May this Honorary Citizen be afforded every courtesy as a Goodwill Ambassador from Georgia in his/her travels to other states, to nations beyond the borders of the United States of America, or wherever this person may hereafter travel or reside.



Signature

In Witness Whereof, I have hereunto set my hand and caused to have affixed the great seal of the State of Georgia at the Capitol, in the City of Atlanta, this *twenty-fourth* day of *October*, A. D. 19 *84*

Max Cleland

Max Cleland
Secretary of State

1986 Neuer Chorleiter Norbert Zwick, Musiklehrer.
Ab 1986 sind die „FROSCHKÖNIGE“ ein Verein,
1. Vorsitzender Albrecht Gareis.
Gründung eines Vorchores, Leitung Norbert Zwick.
Mitwirkung beim Rheinland-Pfalz-Tag in Worms -
40 Jahre Rheinland-Pfalz.
Mitwirkung bei der SWF-Sendung „Heimatmusikan-
ten“ und bei 40 Jahre CDU Südpfalz mit Bundestags-
präsident Jenninger und Dr. Geißler.

1987 Gründung eines Mädchenchores/Sängerinnen, die aus
dem Kinderchoralter herausgewachsen sind. Chorleiter
ebenfalls Norbert Zwick.
Teilnahme am Wertungssingen des Pfälzischen Sängerbun-
des mit Wertung - hervorragend -.
Teilnahme am Harmonie-Festival 1987 in Lindeholz-
hausen.
1. Preis und Harmoniefestivalpreis beim Intern. Chor-
wettbewerb.
2. Preis beim Intern. Volksliedersingen.
Teilnahme des Mädchenchores beim Intern. Wettbe-
werb in der Kategorie - Frauenchöre - bester deutscher
Chor.
Einladung von Bundeskanzler Dr. Kohl nach Bonn,
Mitwirkung beim Kanzlerfest.
Fernschauftitte u. a. im 3. Progr. „live aus Studio G“.
Mitwirkung bei der Veranstaltung „Treffen Südpfälzer
Bürger“ mit Frau Prof. Dr. Rita Süßmuth, Bundesmini-
sterin für Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit.

1988 Besuch des Knabenchores „Boni Pueri“ aus der CSSR.
Teilnahme an den Intern. Chortagen in Pohlheim in
den Kategorien - Jugendchöre und Frauenchöre -,
jeweils bester deutscher Chor.
1. Preis für den Kinderchor beim Intern. Chorfestival in
Münchweiler.
Bronze-Medaille für den Mädchenchor bei den Intern.
Jugendchortagen in Karlstein.

1989 Leistungssingen des Pfälzischen Sängerbundes in den
Kategorien - Kinderchöre und Frauenchöre -. Beide
Chöre erhielten die Bewertung - hervorragend -.
Kinderchor „Jitro“ aus der CSSR zu Gast.
Konzertreise in die CSSR mit beiden Chören.
Mitwirkung des Mädchenchores beim 1. Intern. Festi-
val „Chorus Camera 1989“.
1. Preis beim Landeschorwettbewerb Rheinland-Pfalz
in der Kategorie Mädchenchöre.
Festbankett und Jubiläumskonzert „25 Jahre
FROSCHKÖNIGE“.
Als krönender Abschluß des Jubiläumjahres der Kna-
benchor „Szeschnikow“ Moskau aus der UDSSR im
Dezember zu Gast bei den „FROSCHKÖNIGEN“.

Ehrungen

*durch den Deutschen Sängerbund
für mehr
als 10jährige aktive Mitgliedschaft*

Henke Britta	16 Jahre
Henke Marion	14 Jahre
Strentzsch Karin	13 Jahre
Weigel Irna	12 Jahre
Siegl Anja	11 Jahre
Schloß Ute	11 Jahre
Schmuck Alexandra	11 Jahre
Weigel Carmen	11 Jahre

Ehrungen

*durch den Vereinsvorstand
für mehrjährige aktive Mitgliedschaft*

Brecht Britta	9 Jahre
Mende Sabine	9 Jahre
Rothweiler Anita	9 Jahre
Heilmann Anke	8 Jahre
Seleschi Monika	8 Jahre
Gareis Ulrike	7 Jahre
Mende Kerstin	7 Jahre
Soysal Ilknur	6 Jahre

Vorstandschafft:

Albrecht Gareis	1. Vorsitzender
Sabine Mende	2. Vorsitzende
Ursula Gareis	Schriftführer
Irene Weigel	Kassenwart
Anita Brecht	Bekleidung



Konzertreise CSSR - Prag 1989



Mädchenchor „FROSKÖNIGE“

Jockgrim – Heimat der „FROSKÖNIGE“

Die erste bisher bekannte urkundliche Erwähnung Jockgrims datiert aus dem Jahre 1366; das Städtchen wurde Ende des 14. Jahrhunderts durch den Ausbau der Burg, des Schlosses und der Wehranlagen zu einer stolzen Feste, was die Unterbringung einer Unteramtskellerei des Oberamtes Lauterburg zur Folge hatte.

Bauernkrieg und Pestzeit (1666) überlebten nur 2 Familien; der Untergang dieses einst so stolzen Dorfes konnte durch die Zuwanderung aus Tirol, der Schweiz und Frankreich abgewendet werden.

Nach den napoleonischen Kriegen kehrte erneut große Not in die Mauern des Dorfes ein, was den größten Teil der Bevölkerung bewog, nach Amerika auszuwandern. Erst die industrielle Produktion von Ziegeln aus den Tongruben der Gemeinde durch Wilhelm Ludowici (nach 1885) schaffte für die Bevölkerung tragbare Erwerbs- und Lebensbedingungen.

Seit dem Kriegsende wuchs die Bevölkerung von 2400 Einwohnern auf rd. 6500 Einwohner an, wurde Sitz der Verbandsgemeinde und zählt heute zu den kulturellen Schwerpunkten der Südpfalz.

Herausgeber: Südpfälzischer Kinder- und Jugendchor „FROSKÖNIGE“ Jockgrim

Titelseite: Armin Hott

Fotos: Trauth, Fritz Karl, Gareis

Verantwortlich: Albrecht und Ursula Gareis

Druck: Druckhaus Karlsruhe